

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Willeisstraße Nr. 16; die Redaktion Willeisstraße Nr. 16. Eprechunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amtlicher Teil.

St. 280 pr.

Razglas.

Nova volitev deželnega poslanca iz volilnega razreda kmetskih občin v volilnem okraju Postojna, Logatec, Senožeče, Lož, Bistrica, Cerknica na mesto umrlega poslanca Dr. Ignacija Zitnik se bode vršila dne

12. marca 1914 l.

v postavno določenih volilnih krajih.

Natančnejše določbe o kraju in uri, kje in kdaj se začne volitev, kakor tudi o uri, ob kateri se konča oddajanje glasov, obsežale bodo izkaznice, katere se volilcem dostavijo.

Obenem se v smislu postave z dne 20. junija 1910, št. 21. dež. zak., nastopno naznanja:

V volilskem razredu mest in trgov, kmetskih občin in v splošnem volilskem razredu je vsak volilni upravičenec, ki ima v občini volilnega kraja, oziroma v kaki občini skladnega volilnega kraja svoje redno stanovališče, dolžan, ob volitvah deželnih poslancev navedenih volilskih razredov, katere se vrše v vojvodini Kranjski, priti določene volilne dni v času, predpisanem za glasovanje, k volilni komisiji in oddati svojo glasovnico (volilna dolžnost).

Kdor se brez opravičenega razloga odtegne svoji volilni dolžnosti, se kaznuje z globo od 1 do 50 kron.

Razlogi, kateri volilca, ki se volitve ne udeleži, opravičijo, so zlasti:

1. ako volilec vsled bolezni ali slabotnosti ne more priti na volišče;
2. ako volilca zadrže uradne ali sicer neodložne stanovske dolžnosti;
3. ako je volilec na potovanju izven kranjske dežele;
4. ako volilca zadrži bolezni v rodbini ali druge neodložne rodbinske zadeve;
5. ako volilca zadrže prometne ovire ali druge nepremagljive okoliščine.

Pravico kaznovanja ima politično okrajno oblastvo volilnega kraja.

V Ljubljani, dne 25. januarja 1914.

C. kr. deželni predsednik v vojvodini Kranjski:
Schwarz s. r.

Nr. 280 pr.

Kundmachung.

Die Neuwahl eines Landtagsabgeordneten aus der Wählerklasse der Landgemeinden im Wahlbezirk Adelsberg, Loitsch, Senofetsch, Laas, Feistritz, Zirknitz an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Dr. Ignaz Zitnik wird am

12. März 1914

in den gesetzlich bestimmten Wahlorten stattfinden.

Die näheren Bestimmungen über Ort und Stunde des Beginnes der Wahlhandlung sowie über die Stunde des Schlußes der Stimmgebung werden die den Wählern zu erfolgenden Legitimationskarten enthalten.

Gleichzeitig wird im Sinne des Gesetzes vom 20. Juni 1910, Nr. 21 L. G. Bl., folgendes bekanntgegeben:

In der Wählerklasse der Städte und Märkte, der Landgemeinden und in der allgemeinen Wählerklasse hat jeder Wahlberechtigte, insofern er in der Gemeinde des Wahlortes, beziehungsweise in einer Gemeinde des Gruppenwahlortes, seinen ordentlichen Wohnsitz hat, die Pflicht, bei den im Herzogthum Krain stattfindenden Wahlen der Landtagsabgeordneten der genannten Wählerklassen an den festgesetzten Wahltagen innerhalb der für die Stimmenabgabe vorgeschriebenen Zeit vor der Wahlkommission zu erscheinen und seinen Stimmzettel abzugeben (Wahlpflicht).

Wer sich ohne einen gerechtfertigten Entschuldigungsgrund seiner Wahlpflicht entzieht, wird an Geld mit 1 bis 50 Kronen bestraft.

Als Entschuldigungsgrund, der die Nichtbeteiligung an der Wahl rechtfertigt, ist besonders anzusehen:

1. wenn ein Wähler durch Krankheit oder Gebrechlichkeit am Erscheinen im Wahllokale verhindert ist;
2. wenn ein Wähler durch Pflichten seines Amtes oder sonst unaufschiebbare Berufspflichten zurückgehalten wird;
3. wenn sich ein Wähler auf Reisen außerhalb des Landes Krain befindet;
4. wenn ein Wähler durch Krankheit von Familienmitgliedern oder durch sonstige unaufschiebbare Familienangelegenheiten zurückgehalten wird;
5. wenn ein Wähler durch Verkehrsstörungen oder sonstige zwingende Umstände abgehalten wird.

Die Ausübung des Strafrechtes steht der politischen Bezirksbehörde des Wahlortes zu.

Laibach, am 25. Jänner 1914.

Der k. k. Landespräsident im Herzogthum Krain:
Schwarz m. p.

in Laibach; Rafael Thaler, Handelsmann in Bischofsdorf; Ignaz Boje, Besitzer in Laibach; Johann Vertanek, Bäcker in Laibach; Johann Widmar, Kaufmann in Schwarzenberg bei Idria; Josef Zidar, Kaufmann und Besitzer in Laibach; Alois Znidarsic, Gastwirt in Ill. Feistritz; Franz Zgur, Kaufmann in Podraga und Josef Zupan, Gastwirt und Besitzer in Lengenfeld. — Zu Erbschaftsbeschworen: Mathias Buh, Besitzer; Josef Jerina, Besitzer; Franz Kos, Kaufmann; Franz Levstik, Besitzer; Bartolomäus Lozar, Schneider und Gastwirt; Michael Rajcen, Gastwirt und Besitzer; Josef Olup, Kaufmann und Besitzer; Anton Stacul, Kaufmann, und Karl Bofac, Kaufmann, alle in Laibach.

— (K. t. priv. Oesterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe.) Der Prokurist der hiesigen Filiale, Herr Konrad Sayl, wurde in die Direktion der Filiale Görz dieses Institutes berufen. Dagegen wurde Herr Richard Wilke, bisher Prokurist der Filiale Troppau derselben Anstalt, zur Direktion der Filiale Laibach versetzt.

— (Berufsjubiläum.) Der Obmann der hiesigen Ortsgruppe des Stenografenvereines, Herr Josef Kurent, beging kürzlich das 25jährige Jubiläum seiner Anstellung bei der krainischen Sparkasse. Die genannte Ortsgruppe veranstaltete ihm aus diesem Anlasse einen Ehrenabend, während ihm die Direktion der krainischen Sparkasse ein Belohnungsbekret nebst einem Ehrengeschenke zukommen ließ.

— (Der slovenische kaufmännische Verein „Merkur“ in Laibach) hielt am Sonntag unter dem Voritze des Herrn Obmannes Alois Villeg seine 13. ordentliche Hauptversammlung ab. Nachdem das Andenken der verstorbenen Mitglieder geehrt worden war, erstattete Herr Schriftführer Golob den Tätigkeitsbericht, worin er nach Darlegung der allgemeinen Handelsverhältnisse des Jahres 1913 die Maßnahmen des Vereines zur Wahrung der Standesinteressen der Mitglieder anführte und die Tätigkeit des Ausschusses sowie der einzelnen Sektionen schilderte. Diesen Ausführungen zufolge zählt der Verein 595 Mitglieder und eine eigenberechtigte Filiale in Krainburg. In 7 Ausschuffigungen wurden 927 Geschäftsstücke erledigt; die Vermittlungsstelle betätigte sich mit Erfolg in 212 Fällen und erledigte 1458 Geschäftsstücke. Der unentgeltliche juristische und fachliche Beirat wurde fleißig in Anspruch genommen. — Der erste Obmannstellvertreter, Herr Dr. Windischer, verwies in Ergänzung des Tätigkeitsberichtes auf die intensive Arbeit des Lehrausschusses, der im Laufe von 6 Jahren mit einem Aufwande von nahezu 15.000, fast ausschließlich von Kaufleuten beigesteuerten Kronen so ziemlich alles in Druck erscheinen ließ, was der slovenische Kaufmann Theoretisches braucht, und zeichnete die Zeitlinien der bevorstehenden Lehrausschufftätigkeit. — Dem vom Herrn Ivan Krotka erstatteten Kassaberichte zufolge hatte der Verein 17.457,28 Kronen Einnahmen und 14.137,10 Kronen Ausgaben. Das Vereinsvermögen beträgt 58.380,51 Kronen, davon entfallen auf den Unterstützungsfonds 21.181,56 Kronen und auf den Kaufmannsheim-Fonds 32.102,50 Kronen. Den Spendern von Unterstützungen in der Gesamthöhe von 3452 Kronen wurde der Dank ausgesprochen. Nach Genehmigung der Berichte wurden die Wahlen vorgenommen und u. a. zum Vereinsobmann Herr Alois Villeg, zu dessen Stellvertretern die Herren Dr. Windischer und Derar, zum Obmann des Schiedsgerichtes Herr Dr. Triller gewählt. — Ueber Antrag des Herrn Dr. Windischer wurde den Herren Sektionsobmännern Derar, Fabiani, Godko, Kostevc sowie dem Sangwart Prelovec für deren aufopfernde Mühewaltung der Dank ausgesprochen. Auch wurde ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Triest angeregt.

Nichtamtlicher Teil

— (Geschworenenauslosung.) Für die am 23. Februar beginnende I. diesjährige Schwurgerichtssession wurden nachstehende Geschworene ausgelost: zu Hauptgeschworenen: Franz Benedicic, Uhrmacher in Bischofsdorf; Valentin Babnik, Besitzer in St. Veit ob Laibach; Eduard Dolenz, Kaufmann in Krainburg; Josef Dornik, Besitzer in Buchheim; Johann Dežmann, Kaufmann in Tauerburg; Jakob Fajdiga, Besitzer in Klein-Otof, Bezirk Adelsberg; Josef Ferjanecic, Besitzer in Slap; Franz Golob, Kaufmann und Besitzer in Laibach; Anton De Glerie, Kaufmann in Unterloitsch; Franz Gabrenja, Besitzer in Mauniz; Johann Grašek, Kaufmann und Besitzer in Stein; Franz Golob, Fleischer und

Besitzer in Unter-Sista; Lukas Hafner, Kaufmann und Besitzer in Kropp; Vinzenz Hubovernik, Privatbeamter und Besitzer in Radmannsdorf; Franz Gabjan, Kaufmann und Besitzer in Domžale; Josef Jakelj, Gastwirt und Besitzer in Moistrana; Peter Rozina, Kaufmann in Laibach; Josef Kraigher, Kaufmann und Besitzer in Adelsberg; Jakob Kunstelj, Gastwirt und Besitzer in Ober-Görz; Anton Labric, Gastwirt und Besitzer in Planina; Johann Mejac, Kaufmann und Besitzer in Laibach; Ludwig Modic, Besitzer in Blosta Polica; August Malh, Besitzer in Weikenfeld; Ignaz Moriz, Besitzer in Apling; Johann Petric, Kaufmann und Besitzer in Groß-Oblak; Matthias Rogelj, Besitzer in Laibach; Franz Solar, Gastwirt und Besitzer in Kropp; Wilhelm Tönnies, Fabrikant und Besitzer

* (Philharmonische Gesellschaft.) Am 25 d. M. veranstaltete die Philharmonische Gesellschaft eine öffentliche Aufführung mit ihren Sängern, die ein ganzes Zeugnis für die Gediegenheit der Musikanten der Gesellschaft, des systematischen, zielbewussten Unterrichtes durch ihre Lehrer, die Herren Musikdirektor Ritter von Weiss-Dworn, Konzertmeister Hans Gerstner, Rudolf Paulus, Robert Huml und Julius Warga, ferner der Lehrerinnen Fraulein Edith Wolf und Marie Schmidinger bot.

— (Lichtbildervortrag.) Sonntag nachmittags veranstaltete der hiesige katholische Gesellenverein in seinem Heim unter dem Titel „Im Auge durch die Welt“ einen Lichtbildervortrag über Wunder der Natur und der menschlichen Errungenschaften. Das sehr zahlreich versammelte Auditorium dankte dem Vortragenden, Herrn Professor Dr. Sarabon, für die fesselnden Ausführungen mit warmem Beifall. Den Projektionsapparat leitete Herr Stephan Komazec.

— (vom Volksschuldienste.) Der k. k. Landesschulrat für Steiermark hat die absolvierte Lehramtskandidatin Klara Sonntag zur unentgeltlichen Schulpraxis an der vierklassigen Privatschule in Laibach zugelassen. Der k. k. Bezirkslehrer in Laibach hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Margarethe Zele den gewesenen Supplenten Johann Pristoz zum Supplenten an der Volksschule in Wiganz bestellt.

— (Der Turnverein Sokol II) hielt am Sonntag seine Hauptversammlung ab. Der Verein zählt 310 Mitglieder. Die Einnahmen betrugen 2195,16 Kronen, die Ausgaben 1252,16 Kronen; das Vereinsvermögen beläuft sich auf 6412,16 Kronen. Zum Starosta wurde Herr Dr. V. Heinrich Krantzhelm, zum Podstarosta Herr Jakob Smole, zum Turnwart Herr Jano Dr. ef gewählt.

— (Vom Vereine „Südmart“.) Wir werden ersucht, zur Kenntnis zu bringen, daß die diesjährige Hauptversammlung der Manneschorgruppe Laibach des Vereines „Südmart“ heute um halb 9 Uhr abends im Saalzimmer der Stadtmagistratsverwaltung stattfindet.

— (Die Ortsgruppe Laibach des Deutschen Böhmerwaidbundes) ladet ihre Mitglieder und Freunde zur Jahresversammlung für heute um 8 Uhr ins städtische Saalzimmer ein.

— (Der Verein der Ärzte in Steiermark) bringt seinen Mitgliedern die Donnerstag den 29. d. M. um halb 8 Uhr im Hotel Union stattfindende ordentliche Generalversammlung in Erinnerung.

— (Froste.) Aus Rudolfswerth wird uns berichtet: Im Unterlande herrschen bei schönem, klarem Wetter starke Froste. Am 25. und 26. d. M. sank die Temperatur auf —19 Grad Celsius.

— (Wärmeres Wetter in Sicht.) Wie ein hervorragender Meteorologe der „Zeit“ mitteilt, kann mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß das Ende der gegenwärtigen kalteperiode nahe. Der bevorstehende Wetterumschwung fundiert sich durch das wärmere Wetter an, das von den Bergstationen gemeldet wird.

— (An einem Kohlenstüchchen erstickt.) Am 20. d. M. spielte der 14 Monate alte Sohn des Südbahnbeamten Derenda in Sagor in der Küche, während seine Mutter das Mittagessen bereitete. Der Knabe fand ein Kohlenstüchchen, steckte es in den Mund und schluckte es; doch blieb es in der Kehle stecken. Die herbeigerufenen Ärzte suchten den Knaben durch eine Operation zu retten, aber er starb gegen 2 Uhr nachmittags.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Landestheater.) Sonntag abends wurde mit durchschlagendem Lacherfolg bei startbejubeltem Hause B. Buchbinders dreifaktiger Militärskizze „Die dritte Eskadron“ in Herrn Povhes Regie als Novität aufgeführt. Sehr zufriedenstellend waren die Leistungen der Damen Butsekova, Zivanova und Gorgejčeva sowie der Herren Povhe, Strbinšek, Drenovec, Danilo, Zivan und Habic. Die übrigen Rollen waren, die der Julie und des Edler ausgenommen, nach Maßgabe der Umstände zumeist gut aufgehoben.

** (Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater.) Das vielbesprochene und vielumtrittene Schauspiel „Die Schiffbrüchigen“ von Brieux, das mit tiefer künstlerischer Wirkung sozial-hygienische Fragen behandelt, übte in trefflicher Aufführung durch Mitglieder der Neuen Wiener Bühne auf das zahlreich erschienene Publikum großen Eindruck. Im Vordergrund der Handlung steht der Arzt als Menschenfreund, den Herr Zwald mit zum Herzen dringendem Empfinden und eblem Ausdruck sprach.

Besonders fanden jene Stellen lebhaften Wiederhall, die sich an die maßgebenden Kreise um Ergänzung der Gesetze hinsichtlich des Schutzes der Gesundheit und die Geheimnistuerei sowie Unwissenheit wenden.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Wien. Entgegen anderslautenden Nachrichten stellt die „Wiener Allgemeine Zeitung“ fest, daß Oesterreich-Ungarn keine militärischen Vorbereitungen wegen einer eventuellen Intervention in Albanien trifft. Hierzu liege umsoweniger ein Anlaß vor, als die Meinungen über die Lage in Albanien durchaus beruhigend lauten.

Sofia. Der gegenwärtig hier weilende Gesandte in Konstantinopel, Tensev, bezeichnet die ihm vom Konstantinopeler Korrespondenten des „Temps“ zugeschriebene Äußerung, wonach Bulgarien notwendigerweise an einem etwaigen türkisch-griechischen Kriege teilnehmen würde, als böswillige Erfindungen. Die Inselfrage interessiere Bulgarien nicht.

Wien. Der bekannte Maler Rudolf Swoboda, der ehemalige Hofmaler der Königin Viktoria, ist am 25. d. M. im 55. Lebensjahre gestorben.

Wien. Professor der Philosophie Hofrat Friedrich Jodl ist nachmittags gestorben.

Berlin. Hier und im Westen des Reiches ist Laumetter mit mehreren Wärmegraden eingetreten. Am Bodensee herrscht noch strenge Kälte, sodaß auch der Untersee zugefroren ist und der Schiffsverkehr zwischen Konstanz und Schaffhausen eingestellt werden mußte.

Amtsblatt.

321 2—1

St. 32/V u.

Razglas.

Podpisani mestni magistrat naznanja mladencem, rojenim leta 1891, 1892, 1893 in 1895, ki stopijo letos v naborna, odnosno črnovojna leta:

1.) da so v smislu § 34. vojnih predpisov I. del, I. zvezek

od 27. januarja do 3. februarja t. l. imeniki onih mladencev, ki pridejo letos k naboru v mestnem vojaškem uradu, Mestni dom, I. nadstropje, in v uradnih urah vsakemu na ogled. Kdor opazi kako izpustitev ali napačen vpis, ali ima pomislek proti prošnjam za nabor v bivališču ali za vojne olajšave, naj to pismeno ali ustno naznani tukajšnjemu uradu;

2.) da so v smislu § 8 črnovojnih predpisov od 27. januarja do 3. februarja t. l. v omenjenem uradu na ogled imeniki domačih in tujih, leta 1895. rojenih, od 1. januarja 1914 črnovojništvu podvrženih mladencev. Pogreški naj se pismeno ali ustno naznani tukajšnjemu uradu.

Mestni magistrat ljubljanski,
dne 2. januarja 1914.

Z. 32/V u.

Kundmachung.

Vom unterfertigten Stadtmagistrate wird den stellungs-, beziehungsweise landsturmpflichtigen, in den Jahren 1891, 1892, 1893 und 1895 geborenen Jünglingen kundgemacht:

1.) daß im Sinne des § 34 der Wehrvorschriften I. Teil, I. Heft,

vom 27. Jänner bis 3. Februar l. J. die Verzeichnisse der heuer zur Stellung gelangenden Jünglinge im städtischen Militärämte, Mestni dom, I. Stock, in den Amtsstunden zur freien Einsicht aufliegen. Jedermann, der Auslassungen oder unrichtige Eintragungen wahrnimmt, dann gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung im Aufenthaltsorte oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, wird aufgefordert, hierüber hieramts die Anzeige zu erstatten;

2.) daß im Sinne des § 8 der Landsturmvorschriften

vom 27. Jänner bis 3. Februar l. J. die Verzeichnisse der einheimischen und fremden, im Jahre 1895 geborenen, seit 1. Jänner 1914 landsturmpflichtigen Jünglinge im genannten Militärämte zur freien Einsicht aufliegen. Die etwa wahrgenommenen Mängel sind schriftlich oder mündlich hieramts zur Anzeige zu bringen.

Stadtmagistrat Laibach,
am 2. Jänner 1914.

344

Firm. 113 | Gen. III 156/89

Razglas.

V registru za zadruge se je vpisala
dne 23. januarja 1914

pri zadruzi „Gospodarska zveza, centrala za skupni nakup in prodajo v Ljubljani, registrovana zadruza z omejeno zavezo“ nastopaa prememba:

Izbrisalo se je člana načelstva Mihaela Dimnik, vpisalo pa Oroslava Bric, župana v Litiji. C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 21. januarja 1914.

343

Firm. 92 | Eirz. I 238/2

Löschung einer Firma.

Gelöscht wurde im Register für Einzelfirmen: Neumarkt: Stanislaus Pollak, Ledergewerbe, infolge Geschäftsauflösung.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 23. Jänner 1914.

342

Firm. 93 | Gen. I 66/83

Razglas.

Vpisalo se je pri Posojilnici za Bled in okolice, registrovana zadruza z neomejeno zavezo, da se iz načelstva izstopili:

Ivan Plemelj, Ivan Zerovc, Josip Verhunc in Leopold Lebar.

Datum vpisa: 23. januarja 1914.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 21. januarja 1914.

201

Firm. 21 | Rg A II 105/1

Vpis posamezne firme.

Vpisalo se je v register oddelek A.

Sedež firme: Ljubljana. Besedilo firme: J. Pogacnik. Obratni predmet: mizarstvo in trgovina s pohištvom in tapetniškim blagom. Imetnik: Jakob Pogacnik, mizar v Ljubljani. Datum vpisa: 9. januarja 1914.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 7. januarja 1914.

198

Firm. 39 | Gen. VI 96/1

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovski sodniji v Ljubljani se je izvršil vpis firme „Živinorejska zadruza v Zgornjem Tuhinju“, registrovana zadruza z omejenim poroštvom“ v zadržni register.

Zadruza se opira na zadržna pravila z dne 17. novembra 1913, ima svoj sedež v Zgornjem Tuhinju in namen povzdigniti živinorejo, živinško kupčijo kakor tudi prodaje živalskih izdelkov.

Zadržni delež znaša 10 K.

Vsak član jamči z 5 kratnim zneskom svojih deležev.

Načelstvo obstoji iz načelnika, tajnika, ki je ob enem blagajnik in 3 odbornikov, katere izvoli občni zbor za 3 leta.

Tačasni udje načelstva so:

Načelnik: Anton Burkeljca, posestnik, Laze, hiš. št. 8, Valentin Pestotnik, posestnik, Mali hrib, št. 2, Jernej Slapnik, posestnik, Selo, št. 3, Stefan Slapnik, posestnik, Veliki hrib, št. 2, Janez Zavbi, posestnik, Zgornji Tuhin, št. 1.

Zadržno firmo podpisujeta predsednik in en član načelstva.

Razglasila zadruge se objavljajo po naznanilu, nabitem na zadržni tabli.

Ravnotako je razglasiti 8 dni prej dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora.

V Ljubljani, dne 9. januarja 1914

212

B 527 | 13/8

Dražbeni oklic.

Dne 23. februarja 1914

dopoldne ob 10 uri pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 19 bo dražba zemljišča I) vl. št. 328 d. o. Šmartno in II) 214 d. o. Sv. Anton.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost in sicer zemljišča vl. št. 328 d. o. Šmartno na 2288 K 50 h, zemljišča vl. št. 214 d. o. Sv. Anton pa na 270 K.

Najmanjši ponudek znaša glede zemljišča vl. št. 328 d. o. Šmartno 1525 K 66 v, zemljišča vl. št. 214 d. o. Sv. Anton pa 180 K; pod tem zneskom se ne prodaja.

Dražbeni pogoji in listine, ki se tičejo nepremičnin se smejo pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 19.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle uveljavljati glede nepremičnine same.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, odd. III.,
dne 7. januarja 1914.

159 E 493 | 12/8, E 308 | 13/14,
E 525 | 13/7, E 524 | 13/8, E 409 | 1/5
Oklic.

Pri podpisnem sodišču v sobi št. 30 se bodo dražbenim potom prodala in sicer vsakokrat ob 9. uri dopoldne sledeče zemljišča:

I. Dne 9. februvarja 1914

a) vl. št. 1322 k. o. Metlika obstoječega iz dveh njivskih in ene travniške parcele na katerih stoji še nedodelana hiša brez pritiklin.

b) vl. št. 365 k. o. Grabrovec obstoječega iz ene njive in enega travnika brez pritiklin.

II. Dne 16. februvarja 1914

a) vl. št. 253 k. o. Radovica obstoječega iz hiše s veliko kletjo in hleva, vinogradov in njiv s pritiklino vred, ki sestoji iz stiskalnice, treh kadi in 6 velikih sodov.

b) vl. št. 16 k. o. Bojanjavas obstoječega iz hiše z eno trtno parcelo brez pritiklin.

c) vl. št. 32 k. o. Bojanjavas obstoječega iz hiše s 6 zemljiškimi parcelami s pritiklino vred ki sestoji iz enega voza kolja.

Cenilna vrednost znaša ad. I. a) 1817 K 60 v, b) 658 K 40 v, ad II. ad a) 6932 K, b) 400 K, c) 700 K; pritikline ad II. a) 420 K, c) 10 K.

Najmanjši ponudek pod katerim se ne prodaja, znaša ad I. a) 1211 K 74 v, b) 438 K 93 v, ad II. a) 4901 K 33 v, b) 267 K, c) 474 K.

C.kr. okrajno sodišče v Metliki odd. II.

dne 24. decembra 1913.

199 Firm. 30 | Rg A II 13/2
Premembe in dodatki k že vpisanim družbenim firmam.

Vpisalo se je v register oddelek A.

Sedež firme: Škofjaloka. Besede firme: Deisinger & Plantarič. Pravico družbo namestovati ima ta zdaj le oba dva družabnika kolektivno in jo podpisavata na ta način, da pripišeta Herman Deisinger in Igo Plantarič s štampljo ali od kogarsibodi napisanemu besedilu tvrdke še vsak svoje ime. Datum vpisa: 9. januar 1914.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani,

160 Firm. 304/13 | Gen. 88/5
Razglas.

Izvršil se je na podlagi zapisnika z dne 14. decembra 1913 pri tvrdki „Belokranjska stavbinska in nasebinska zadruga v Črnomlju, registrovana zadruga z omejeno zavezo“ v zadrugnem registru vpis novozvoljenih članov načelstva Jankota Strugar, posestnika v Črnomlju in Franceta Majerle, posestnika ondi ter izbris iztopivših članov načelstva Jožeta Banovec in Ignacija Klinca.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovom, odd. I., dne 5. januarja 1914.

244 E 213/12, 366/13
17 4

Dražbeni oklic.

Pri spodaj oznamenjeni sodnji v izbi št. 4 se bosta vršili sledeči dražbi in sicer:

1.) dne 5. februvarja 1914

ob ½. 10. uri dop. dražba zemljišč vl. št. 31, 14 in 151 k. o. Vel. Lašče, obstoječih iz hiš št. 31, 64 in 65 v Vel. Laščah ter vrtnih parcel, njiv, travnikov, pašnikov in gozdov;

2.) dne 12. februvarja 1914

ob ½. 10. uri dop. dražba zemljišč vl. št. 477 in 522 k. o. Cesta, obstoječih iz hiše št. 15 v vasi Cesta, z gospodarskimi poslopji in vrtom, 2 njivnih, 1 travniške ter 2 gozdnih parcel.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi je določena vrednost in sicer:

ad 1.) zemljišču vl. št. 31 na 20.770 K

in „ „ „ 14 „ 11.550 „

in „ „ „ 151 „ 4.180 „

skupaj 36.500 K

ad 2.) znesek 2.350 „

Najmanjši ponudek znaša in sicer ad 1.)

za zemljišče vl. št. 31 13.847 K

in za „ „ „ 14 7.700 „

ad 2.) znesek 151 2.787 „

ad 2.) znesek 1.567 K

pod temi zneski se ne prodaje.

Dražbene pogoje, ki so se odobrili in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 2 med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne moglo uveljavljati glede nepremičnine same.

C. kr. okrajna sodnija Velike Lašče

dne 2. januarja 1914

328 3—1

3. 2670

Rundmachung.

Aus der Friedrich Sigmund Freiherr von Schwichen'schen Stiftung für wahrhaft arme, notleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Frauen von krainischem Herrenstande gelangen pro 1914 drei Stiftungspräbenden zu je 252 Kronen (zweihundertzweiundfünfzig Kronen) zur Verleihung.

Verwandte des Stifter's bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, und unter den übrigen Bewerberinnen jene, welche sich wegen Krankheit in erhöhter Nothlage befinden, haben den Vorzug.

Die Verleihung dieser Stiftungspräbenden erfolgt nach Anordnung des Stifter's jeweilig für ein Jahr, doch kann ausnahmsweise die Verleihung auf Lebenszeit an solche Bewerberinnen erfolgen, welche mit einem chronischen unheilbaren Leiden behaftet sind und dies durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen.

Bewerberinnen um obige Stiftungspräbenden haben ihre Gesuche bis längstens

20. Februar 1914

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und sich über Alter, etwaige Krankheit, Vermögenslosigkeit und sittliches Betragen, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familien dem krainischen Herrenstande angehören, oder in welchem Grade sie mit dem Stifter verwandt sind, endlich über den ledigen oder Witwenstand und über ihren Wohnort in Laibach dokumentarisch auszuweisen.

Ein allfälliger Krankheitszustand ist durch ein ärztliches Zeugnis zu erweisen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 22. Jänner 1914.

348 3—1

3. 201 B. Sch. R.

Lehrstelle in Polje.

An der einklassigen Volksschule in Polje wird hiemit die Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 24. Februar 1914 hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Littai, am 23. Jänner 1914.

295

3—1

Rundmachung.

Von Seite des k. k. Staatshengstendepots in Graz, Posten Nr. 3 in Selo, wird die Zuchtstute Nr. 41 Dahli, 13 Jahre alt, mit 158 cm Höhe und 160 cm Gürtelmaß, Saftmag den 31. Jänner 1914 versteigerungsweise dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Verkauf dieser Zuchtstute findet um 9 Uhr vormittags am Viehmarktplatz in Laibach statt.

Vom k. k. Staatshengstendepot Nr. 3 in Selo.

Der herrschende Witterungswechsel ist vielfach die Ursache von Erkältungen, an welchen Kinder und Erwachsene häufig leiden. Um schon vorhandene Erkältungen sicher zu bekämpfen, ist es ratsam, Herbabny's Kalt-Eisen-Syrup anzuwenden. Alleinige Erzeugung nur in der auf der III. Internat. Pharmaz.-Ausstellung für ihre Erzeugnisse mit der großen goldenen Medaille prämierten Dr. Gellermann's Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien VII., Kaiserstraße 73—75. Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Namen und Schutzmarke.



Der Vogel fliehet herab vom Nest,
Bis er seine Lieder, sind dann klangvoll fest.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser



Franziska Pichler gibt tiefbetrübten Herzens allen Verwandten, Freunden und Bekannten Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, herzensguten Tante und Ziehmutter, der Frau

Katharina Pichler

k. k. Bezirkssekretärs Witwe

welche heute Montag den 26. Jänner 1914 um 5 Uhr früh nach kurzen Leiden, versehen mit der letzten hl. Ölung, selig und gottergeben im Herrn entschlummert ist.

Das Begräbnis der teuren Verblichenen findet Mittwoch den 28. d. M. um 1/3 Uhr nachmittags vom Trauerhause Alter Markt Nr. 17 aus statt.

Die hl. Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden.

Die teuren Dahingeschiedene wird dem frommen Gebete und Andenken empfohlen.

Laibach, am 26. Jänner 1914.

Danksagung.

Bei dem so frühen schmerzlichen Verluste meines teuren Gatten, bezw. Vaters, des Herrn

Dr. med. Eugen Gallatia

sind mir so viele Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme zugekommen, daß ich außerstande bin, allen persönlich zu danken.

Ich bitte daher, auf diesem Wege meinen innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Rosa Gallatia.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygienische Ausstellung Wien 1906:
Staatspreis und Ehrendiplom zur goldenen Medaille.



Appetitanregendes, nervenstärkendes und blutverbesserndes Mittel für

Rekonvaleszenten
und **Blutarme**

von ärztlichen Autoritäten
bestens empfohlen.

Vorzüglicher Geschmack.

Vielfach prämiert.
Über 8000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant, Trieste.

4981

12—5

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.
Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Stündliche Regenmenge in Millimetern
26.	2 U. N.	745.8—11.0	0	windstill	heiter	
	9 U. N.	44.6—13.7				
27.	7 U. F.	41.6—17.8	8	schwach	halb bew.	0.0

Das Tagesmittel des gefrigen Tages beträgt -14.8° Normale -2.0°.



Sieh' das Gute liegt so nah!

Wenn man einen kranken oder schwachen Magen hat, wenn er für genossene Speisen durch Druck, Aufstoßen, Säure usw. dankt, so wähle man in Zukunft für die Zubereitung der täglichen Speisen nur noch „Ceres“-Speisefett. Man wird staunen, wie bald schon der Magen anfängt vernünftig zu werden. Tausende Magenkrankte bestätigen das Verschwinden der Verdauungsbeschwerden, sobald sie nur Ceres-Speisefett genossen.

Schreiben Sie um das wichtige Buch: „Die gesundheitliche Bedeutung von Ceresfett“, von Dr. Mielck. Zufendung vollkommen kostenlos unter Beigabe unserer schönen Werbemarken. Adresse: „GEORG SCHICHT A.-G. CERESABTEILUNG, AUSSIG.“

166



Anker-Syrup. Sarsaparillae compos.
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.00 u. 7.50.

Anker-Liniment. Capsici compos.
Ersatz für Anker-Pain-Expeller.
Schmerzstillende Einreibung
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw.
Flasche K .80, 1.40, 2.-.

Anker-Schwefel-Salbe
Schmerzmittel bei Flechten, Schindeln usw.
Tiegel K 1.-

Zu haben in den meisten Apotheken oder
direkt zu beziehen von:
Dr. RICHTERS
Apothek „Zur Goldenen Löwin“, Prag I,
Elisabethstraße 8.

Für den Besuch

von Privatkunden werden von einer Tuch- und Kleiderstoff-Fabrikfirma in der ganzen Monarchie wo immer ansässige

Bezirksvertreter

gegen hohe Provision, später fixen Gehalt, unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Die Stelle ist dauernd und für ordentliche, fleißige Herren jeden Berufes passend. Anträge mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an Josef Klima, Schafwollweberei in Neustadt an der Mettau in Böhmen.

Horchland



**Monatschrift für alle Gebiete
des Wissens, der Literatur & Kunst
Herausgegeben von Karl Muth**

Probehefte durch den Jos. Kössel'schen
Verlag München/Kompfen/
oder durch jede Buchhandlung

Bestes Los!
Türkenlos!
Ziehung 1. Februar.
Haupttreffer
400.000, 200.000
4768 Franos ohne Abzug. 5-5
1 Los in 48 Monatsraten à K 6.-
oder in 27 1/2 Monatsraten à K 10.-.
6 Ziehungen jährlich.
Ziehunglisten gratis und franko.
Alser Wechselhaus
Paul Bjeheavy
Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.

Frische, sehr gute
Leber- und
Blutwürste
jeden Freitag und Dienstag
stets frische Prager Schinken, verschiedene Salami, Krenwürste, Selchwürste und Krainer Würste empfiehlt
JAN CHALUPNIK, Selcher
Star trg Nr. 19, Laibach.

Depot der k. u. k. Generalstabskarten
Maßstab 1: 75.000. Preis per Blatt
1 K in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h. 2 2 2
Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung
in Laibach, Kongressplatz.

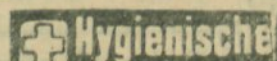
Alle
Gicht- u. Rheumatiker
können nur durch Bühlers Naturmittel von ihren Qualen und Schmerzen befreit werden. Linderung tritt sofort ein. Auskunft erteilt unentgeltlich **Jaf. Bühler, Werkführer, Urach** (Württemberg). 4672 6-3

Gute Bücher für jedermann
Meyers Handlexikon
d. allgemeinen Wissens.
VI. Auflage. Annähernd
100.000 Artikel und Ver-
weisungen auf 1612 Sei-
ten. Text mit 1220 Ab-
bildungen auf 80 Tafeln
(davon 7 Farbendruck-
tafeln), 32 Haupt- und
40 Nebenkarten, 35 Text-
beilagen und 30 stati-
stischen Übersichten. 2
Bände in Halbleder ge-
bunden zu je 11 Mark.
Meyers Geographisch.
Handatlas. IV. Aufl.
121 Haupt- u. 128 Nebenkarten
nebst 5 Textbeilagen
und vollständigem
Namenregister. In Lei-
nen gebunden 15 Mark.
Brehms Tierleben.
Kleine Ausgabe für Volk
und Schule. III. Aufl. von
Dr. Walther Kahl.
Mit etwa 500 Abbildungen
im Text u. 150 Tafeln
in Farbendruck usw. 4
Bände in Leinen zu je
12 Mk. (im Erscheinen.)
Ausführl. Prospekte gratis.

Ig. v. Kleinmayr & Fed.
Bamberg, Buchhandlung
in Laibach.

Verkäufer und Käufer
von Landwirtschaften, Realitäten
und Geschäften aller Art finden
raschen Erfolg ohne Vermitt-
lungsgebühr bei mäßigen Insertionsko-
sten nur bei dem im In- und
Auslande verbreitetsten
christlichen Fachblatte
Neuer Wiener General-Anzeiger
Wien, I., Wollzeile 3.
Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben
von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, den
hochwüdr. Klerus, Bürgermeisterämtern und
Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Au-
Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fach-
kundigen Beamten. Probenummern auf Ver-
langen gratis. 5161 52-1



Hygienische
Bedarfsartikel, neueste
III. Preisliste gratis und franko.
Alle ordentlichen Gummiartikel.
H. Auer, Gummiwarenfabrik.
Wien, IX., Döbnerstraße 13.

ZENIT
Die Asbestschieferwerke „Zenit“
G. m. b. H., Mährisch-Schönberg,
liefern die beste und billigste
Bedachung.
Vertreter:
Zajec & Horn
Laibach, Dunajska oesta 73.
260 52-50

Jakob Wermut aus Wien
ist hier und kauft abgelegte Kleider,
Militär-Uniformen, Eisenbahner-
Pelzmäntel, Goldborten etc. und
zahlt den höchsten Preis.
Adresse: Hotel „Kaiser v. Oester.“
Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.
Bestes kosm. Zahn-
reinigungsmittel
Seydlin
Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital (Seritar) gasse 7

Schuhmacher
J. ZAMLJEN
Laibach, Gradišče Nr. 4
empfiehlt sich für alle in sein Fach
einschlägigen Arbeiten. 2 Fertige
Schuhe Haus- und Fabriksarbeit,
stets lagernd. 2 Verfertigt auch
2 echte Berg- und Turnschuhe 2
56 51

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente:
Harmoniums
Spez.: Von jederm. ohne Notenkenntnis sol-
istimm. zu spielende Instrum. Katalog gratis.
Aloys Maier, Kgl. Hofl., Fulda.
1000 Harmoniums in allen Teilen der
Welt singen ihr eigenes Lob.
Pianos: besonders billige Hausin-
strumente zu 435 u. 515 M.